

# Glücksorte in Mittelhessen



Fahr hin &  
werd glücklich

DROSTE



Andrea Reidt



Andrea Reidt



# Glücksorte in Mittelhessen

*Fahr hin und werd glücklich*



Droste Verlag

*Für die Freundinnen und Freunde der  
Heidbergkapelle Sickendorf, die sich den  
Hessischen Denkmalschutzpreis 2019 verdient haben.*





# Liebe Glücksuchende,

was ist Glück? Mich zum Beispiel erfüllt es mit tiefem Glück, durch meine mittelhessische Heimat zu flanieren und schöne Fotomotive aufzuspüren.

Mittelhessen – der Gürtel, der Hessens Taille umschließt, reicht von Limburg im Westen bis Lauterbach im Osten. Die „Region Mittelhessen“ fristete lange Zeit als künstliches Gebilde im öffentlichen Bewusstsein ein Aschenputteldasein. Man war im Lahntal zu Hause, im Lahn-Dill-Bergland, im Vogelsberg, in den Universitätsstädten Marburg oder Gießen, in den Domstädten Limburg oder Wetzlar, in den Landstädtchen Dillenburg, Herborn, Weilburg, Braunfels, Biedenkopf, Gladenbach, Laubach, Lich, Grünberg, Alsfeld oder Lauterbach. Allenfalls fühlte man sich als Hinterländer oder Oberhesse.

Inzwischen jedoch hat die Bevölkerung in den fünf Landkreisen die nützliche Identität eines gemeinsamen Wirtschaftsraums angenommen. Der Tourismus blüht, dank trutziger Burgen, feiner Schlösser, ausgedehnter Wälder, malerischer Altstädte, gepflegter Dorfkirchen, reicher Museumsschätze, herrlicher Seen und 182 Naturschutzgebieten. Kurz: Mittelhessen ist eine Glücksregion!

Ihre Andrea Reidt



# Deine Glücksorte ...



## 1 Gegen den Strom

*Auf der alten Brücke in Runkel* .....8

## 2 Im Ausnahmezustand

*Das internationale Schlitzlerländer  
Trachtenfest* .....10

## 3 „Sommer, der als Duft zittert“

*Der alte Herrngarten in  
Rabenau-Londorf* .....12

## 4 Maria, von Rosen umrankt

*Das Westportal der Marburger  
Elisabethkirche* .....14

## 5 Tarzan schwingt, Jane rodelt

*Erlebnisberg Hoherodskopf  
bei Schotten* .....16

## 6 Wilhelm der Schweiger

*Der Dillenburger Wilhelmsturm* .....18

## 7 Radler im Paradies

*Der alte Kirchgarten in  
Lahntal-Caldern* .....20

## 8 Gemalte Geschichte

*Die Alte Universität in Marburg* .....22

## 9 Häuser, Holzköpfe & Handel

*In der Limburg Altstadt* .....24

## 10 Schwere Bulle, kalbende Kühe

*Die Tierschau beim Lauterbacher  
Prämienmarkt* .....26

## 11 Steinerner Schönheit in Rosarot

*Der Lahnmarmor in Villmar* .....28

## 12 Summer in the City

*In der Universitätsstadt Gießen* .....30

## 13 Charlotte & Johann Wolfgang

*Im Museum Lottehaus in Wetzlar* ...32

## 14 Alte Trassen, neues Biken

*Auf dem Vulkanradweg zu  
Schloss Eisenbach* .....34

## 15 Bienenweiden & Insektenhotels

*Lebenstürme und Blühfelder  
in und bei Lahntal* .....36

## 16 Alter Forsthof ganz groß

*Im Dorfmuseum von  
Wetter-Oberrospe* .....38

## 17 Umkämpftes Idyll

*Ausflug ins Kloster Arnsburg  
bei Lich* .....40

## 18 Aschenputtels Schuh

*Am Grimm-Dich-Pfad  
in Marburg* .....42

## 19 Kinderspiele einer Prinzessin

*Im Puppenstuben-Museum  
von Laubach* .....44

## 20 Sonne in Pfützen

*Peter Kurzecks Wege  
in Staufenberg* .....46



### 21 Paddelglück auf der Lahn

*Der Weilburger Schiffstunnel* .....48

### 22 Ausblicke & Einkehr

*Der Bückingsgarten in Marburg* .....50

### 23 Nicht ohne Water Closet!

*Hofgut Friedelhausen bei Lollar-Odenhausen* .....52

### 24 Paradies für Ente & Mensch

*Die Mooser Teiche in Freiensteinau* .....54

### 25 Schauerlich schön

*Schloss Friedelhausen bei Lollar-Odenhausen* .....56

### 26 Bauermland auf Basalt

*Der Vogelsberggarten in Ulrichstein* .....58

### 27 Architektur der Superlative

*Alsfelder Rathaus und Altstadt* .....60

### 28 Kult & Mythos Leica-Kamera

*Der Leitz-Park in Wetzlar* .....62

### 29 Bei den Braunbären

*Der Tiergarten Weilburg bei Hirschhausen* .....64

### 30 Schräges & Schlimmes

*Kugelgasse, Kugelkirche und Kugelhaus in Marburg* .....66

### 31 Würfel mit Dachreiter

*Kaffeemühlenkirchen bei Gladenbach und Lohra* .....68

### 32 Roms Provinz-Stadt

*Das Römische Forum in Lahнау-Waldgirmes* .....70

### 33 Rapunzel & Rotkäppchen

*Das Otto-Ubbelohde-Haus in Gossfelden* .....72

### 34 Beim Domschweizer

*Der Limburger Georgsdom* .....74

### 35 Vergängliche Herrschaft

*Burg Gleiberg und ihre zwei Schwestern* .....76

### 36 Die Lust am Wassersport

*Am Trais-Horloff-Inheidener See bei Hungen* .....78

### 37 Blues, Schmus & Apfelmus

*Am Laubacher Schloss* .....80

### 38 Mit und ohne Tülle

*Das Gießkannenmuseum in Gießen* .....82

### 39 Residenz im Junkerland

*Die Lauterbacher Altstadt* .....84

### 40 Mit der Sense gemalt

*Die Ernst-Eimer-Stube in Mücke-Groß-Eichen* .....86

# ... noch mehr Glück für dich



## 41 Gott zog um, die Kirche blieb

Die Kulturkirche in  
Cölbe-Bürgeln .....88

## 42 Ritzbilder im Gefache

Die Kratzputzkunst in  
Dautphetal-Holzhausen .....90

## 43 Romantisches Grün-Denkmal

Der Gail'sche Park in  
Biebertal-Rodheim-Bieber .....92

## 44 Tanz in den Himmel

Die uralte Linde in  
Kirchhain-Himmelsberg .....94

## 45 Wo sich die Hummeln tummeln

Die Bergmähwiesen der  
Herchenhainer Höhe .....96

## 46 Brauhaus & Brunnenhaus

Der Winterplatz in Grünberg .....98

## 47 Kanonenbahn & Bieberlieschen

Alter Bahnhof Heuchelheim-  
Kinzenbach .....100

## 48 Kraniche & Kröten

Die Horloffau bei Hungen-Utph 102

## 49 Von Gold & gutem Geschmack

Der Limburger Domschatz .....104

## 50 Glücklich wie in Versailles

Weilburger Schloss und  
Schlossgarten .....106

## 51 Schutz & Spaß

Der Aartalsee bei Bischoffen  
und Hohenahr .....108

## 52 Bergstadt auf Basalt

Der Mauerrundweg  
von Amöneburg .....110

## 53 Fahrt ins Blaue

Die Leinblüte in  
Schwalmtal-Storndorf .....112

## 54 Vom Glück des Lesens

Die neue Marburger  
Universitätsbibliothek .....114

## 55 Wir lieben, was wir tun!

Das Bürgerschloss in  
Homberg (Ohm) .....116

## 56 Wohltemperierter Klang

Die Orgel in Freiensteinau-  
Nieder-Moos .....118

## 57 Durchs wilde Schwarzbachtal

Bei Grebenhain-Ilbeshausen-  
Hochwaldhausen .....120

## 58 Schäfchen zur Linken ...

In der Schäferstadt Hungen .....122

## 59 Wo Kelten & Franken bauten

Der Christenberg bei  
Münchhausen .....124

## 60 Fräulein Doktors Mobilien

Europäische Wohnkultur  
im Palais Papius Wetzlar .....126



- 61 Bilder einer Landschaft  
*In den Gossfeldener Gärten*  
von Otto Ubbelohde .....128
- 62 Die Luther-Lücke  
*Am Marktplatz von Grünberg* .....130
- 63 Barfuß kuren im  
Hinterland  
*Der Kurpark in Bad Endbach* .....132
- 64 Juwel am Elisabethpfad  
*Die Hufeisenkirche in*  
*Lohra-Altenvers* .....134
- 65 Lifte & Loipen für Läufer  
*Wintersport an Hoherodskopf*  
*und Taufstein* .....136
- 66 Glücklich im  
Gartenhäuschen  
*Das Hohhaus-Museum*  
*in Lauterbach* .....138
- 67 Die Liebe und  
ihre Schwestern  
*Fünf Tugenden am*  
*Firmaneiplatz in Marburg* .....140
- 68 Wald, Wild & Wolf  
*Wanderparadies in*  
*Biedenkopf-Katzenbach* .....142
- 69 Barock für Protestanten  
*Die Fachwerkkirche in*  
*Feldatal-Ermenrod* .....144
- 70 Vom Lazarett zur  
Kartonnage  
*Die historische Reithalle*  
*in Sickendorf* .....146
- 71 Rothaargebiete &  
Rhein  
*Auf dem Lahntalradweg* .....148
- 72 Märchenhafte  
Spaziergänge  
*Im Park von Schloss*  
*Rauischholzhausen* .....150
- 73 Bahn-Nostalgie  
im Eisenland  
*Das Salzböde-Viadukt*  
*in Bad Endbach* .....152
- 74 Die „Schwober  
Franzosen“  
*Die Winterseite in Rauschenberg-*  
*Schwabendorf* .....154
- 75 Olympisches Baden  
*Das Waldschwimmbad in*  
*Dautphetal-Holzhausen* .....156
- 76 Von Müllern & Reitern  
*Unterwegs im Schlitzerland* .....158
- 77 Duft nach frischem Brot  
*Das Backhaus in Angelburg-*  
*Gönnern* .....160
- 78 Vogelwatching,  
Büffelgucken  
*An den Martinsweihern*  
*in Weimar-Niederwalgern* .....162
- 79 Trauer & Tanz  
im Genrebild  
*Das Marburger Kunstmuseum* .....164
- 80 Traum einer Ritterburg  
*Blick auf Schloss Braunfels* .....166

# Gegen den Strom

## 1 *Auf der alten Brücke in Runkel*

Schade, dass der Brückenturm der alten Lahnbrücke in Runkel schon vor 200 Jahren abgerissen wurde – anders als der noch vorhandene Limburger Brückentorturm, der zweitälteste in Deutschland. Jedoch bietet die 1448 errichtete, teils original erhaltene Brücke auch so genügend Unterhaltung. Lange kann man dort stehen, die gewaltige Höhenburg ruine auf einem senkrecht abstürzenden Felsen über sich, die je nach Wetterlage tosend oder ruhig fließende Lahn unter sich. Der Blick nach unten wird umso mehr angezogen, als da häufig richtig viel los ist. Unter einem der vier Brückenbögen verläuft ein 90 Meter langes Wehr bis zur Schleuseninsel, auf dem im Sommer bei flachem Wasser Menschen balancieren, andere mühsam ihr Schlauch- oder Padelboot hochziehen, um dann gegen den Strom ans andere Ufer zu paddeln.

Auf der Altstadtseite der Lahn befindet sich die denkmalgeschützte Kammerschleuse von 1841, die von der Lahnmündung aus gezählte dreizehnte Schleuse. Sie ist 34 Meter lang, den Schleusenkanal durchpaddelt man auf mehr als 100 Metern. Die Runkeler Vorgängerschleuse

von 1808 war die Erste überhaupt an der Lahn. Man versuchte damals, die Lahn mit Durchlässen an den alten Wehren schiffbar zu machen, was zunächst von der Mündung bei Lahnstein bis Runkel gelang, dort war Endstation, das Wehr unpassierbar, deshalb baute man die Schleuse.

Das Schleusenwärterhaus ist jetzt ein Wohnhaus, die Schleuse müssen die Schifffahrer per Hand selbst bedienen.

Die 1159 erstmals erwähnte Runkeler Verteidigungsburg wurde während des Dreißigjährigen Kriegs zerstört und nicht wieder aufgebaut, sie gilt als eine der eindrucksvollsten Burgruinen Deutschlands mit Bergfried, Palas, Wehrtürmen, Mantelmauern, Folterkammer, einer Keltererpresse und skurrilen gemauerten Sprechrohren. Von der Aussichtsplattform des Turmes aus hat man einen wundervollen Blick auf Brücke, Altstadt und das gegenüberliegende Schloss Schadeck. Die restaurierte Unterburg wird teilweise noch von der fürstlichen Familie zu Wied bewohnt.

TIPP

Durch Runkel führen sowohl der Lahntalradweg als auch der Lahnwanderweg.

• Alte Brücke Runkel, zwischen Burgstraße und Leinpfad, 65594 Runkel

[www.runkel-lahn.de](http://www.runkel-lahn.de)

• ÖPNV: RB bis Bahnhof Runkel



# Im Ausnahmezustand

## 2 *Das internationale Schlitzerländer Trachtenfest*

In Mittelhessen gibt es reizende Fachwerkstädte, lauschige Dörfer, kulturelle Hotspots. Und es gibt Schlitz. Die Burgenstadt zwischen Vogelsberg, Knüll und Rhön scheut keinen Vergleich und ist doch einmalig – 10.000 Einwohner, 17 Stadtteile, riesig in der Fläche, im Krieg unzerstört, danach menschlich aufgemischt mit mehr als zweitausend Flüchtlingen und Evakuierten. Die Schlitzer Destillerie ist eine der ältesten Kornbrennereien in Deutschland (seit 1585). Selbstbewusst blickt man auf eine bedeutende Leineweber-Vergangenheit zurück, hat aber laut hessischer Denkmaltopografie historisch „keinen hervorragenden Stellenwert im überregionalen Straßennetz“. So ist es geblieben.

Schlitz liegt an einer stillgelegten Bahntrasse 23 Kilometer südlich vom Kirchheimer Autobahndreieck und ragt als Vogelsberger Exklave in den Landkreis Fulda hinein. Hier endet der Vulkanradweg. Es gibt kein Gymnasium mehr. Abgehängt aber ist Schlitz nicht, auch nicht mental. Denn hier „trifft sich die Welt bei Freunden“, so der Slogan des alle zwei Jahre mit gewaltigem Pomp begangenen viertägigen Musik- und Folk-

lorefestivals Schlitzerländer Trachtenfest, ein internationales Event, und das ist wörtlich zu verstehen. Da reisen Tanz- und Musikgruppen von allen Kontinenten sternförmig nach Schlitz, gehüllt in bunte und exotische Trachten. Einer Invasion gleich überfluten Menschen aus Brasilien, Mexiko, Zypern, Sri Lanka, den USA, Rumänien,

sogar von der Pazifikinsel Hawaii die gepflasterten Gassen von Schlitz und werden als Gäste in den Häusern empfangen.

Schlitz im Ausnahmezustand mit Bühnen, Buden, Bands, Paraden, Partys, Fanfaren und Feuerwehr. Die Reigen der Verschwisterungen driften auf den sonntäglichen Höhepunkt zu, taumeln in den Festumzug, an dem etwa 80 Gruppen zu Fuß, mit von Pferden, Ochsen und sogar Ziegen gezogenen, motivisch aufgehübschten Karren und Kutschen durch Städtchen traben. Beim Trachtenfest haben sich auswärtige Schlitzer zum Familientreffen, Klassenfest, Heimatbesuch einzustellen.

TIPP

Im Advent leuchtet  
der mit rotem Leinen  
verkleidete Hinterturm  
als größte Weihnachtskerze  
der Welt.

- Heimat- und Trachtenfest-Verein Schlitzerland e. V., Rathaus, An der Kirche 4, 36110 Schlitz  
[www.schlitzer-trachtenfest.de](http://www.schlitzer-trachtenfest.de)
- ÖPNV: Von Lauterbach Bus 393, von Fulda Bus 591, Haltestelle Herrngartenstraße, Schlitz



# „Sommer, der als Duft zittert“

3

## Der alte Herrngarten in Rabenau-Londorf

„Wir verbrachten einen Abend und einen Nachtanbruch in ‚Großvaters Garten‘, im alten Londorfer Pavillon“, notiert Rainer Maria Rilke 1905 nach einem Tagesausflug an die Lumda. Großvaters Garten – damit ist der um 1820 angelegte Herrngarten in Londorf gemeint, heute ein öffentlicher Park, in dem alte und exotische Bäume gedeihen – Blutbuche, Mammutbaum, ein Tulpenbaum, dessen becherförmige weiß-rötliche Blüten im Mai ein ergreifendes Naturschauspiel abgeben. Immer wieder beschwor der Dichter die glücklichen Tage herauf, die er an Lahn und Lumda verbrachte, in diversen Gedichten und zahlreichen Briefen an seine Freunde. „... daß ich fast die Augen nicht schließen kann, ohne daß auf der Liderinnenseite ein Stück Londorf entsteht, eine Ecke des alten Gartens: der Steintisch, der Springbrunnen ...“ Fast alles noch da. Die Sonnenuhr, die Rilke von dem etwas erhöht liegenden Pavillon aus sehen konnte, wurde vor einigen Jahren neu errichtet. Auch der Springbrunnen plätschert noch, heute allerdings eingezäunt, damit herumtollende Kinder nicht hineinfallen. Es ist ein glücklicher Umstand, dass es

TIPP

Im Herrngarten finden im Jahreswechsel Kunst im Park und ein Lichterfest statt.

der Besitzerfamilie Schwerin und der Stadt Rabenau als Pächter gelang, die großzügige Struktur und die geruhsame Stimmung des Herrngartens als bürgerlichen Burggarten zu erhalten. Besucher finden darin nicht nur verschlungene Wege, sondern auch eine Schankwirtschaft im früheren Gärtnerhaus, einen Biergarten, einen Bouleplatz und eine Minigolf-Anlage, an der so manches Kind glückliche Geburtstagsstunden mit Wettkampf und Kuchenschlacht verbringt.

Rilke und seine Frau, die Worpsweder Bildhauerin Clara Westhoff, waren 1905 bei Luise Gräfin von Schwerin auf Schloss Friedelhausen zu Gast. Ein „Sommer, der als Duft zittert“. So schön, dass Rilke im folgenden Jahr zurückkehrte. „Es liegt eine altmodische Decke von Duft über den Astern und Levkojen“, schwärmte er in einem Brief an Clara. Die Liebe zu Friedelhausen, Londorf und Appenborn begleitete den Dichter bis zu seinem frühen Leukämietod im Jahr 1926.

- Herrngarten, Eingang Gießener Straße 22, 35466 Rabenau-Londorf  
[www.gemeinde-rabenau.de](http://www.gemeinde-rabenau.de)
- ÖPNV: Von Gießen Bus 371, Haltestelle Londorf Burggarten

